

Zur Arbeit der Kreisleitungen mit den Kommissionen

Stellungnahme der Organisationsabteilung des ZK

Das Sekretariat des ZK hat in dem Beschluß über die Vereinfachung der Struktur der Kreisleitungen vom 29. November 1957 empfohlen, die Arbeit mit den Kommissionen zu entwickeln. Inzwischen haben alle Kreisleitungen solche Kommissionen gebildet und begonnen, mit ihnen zu arbeiten.

Die Organisationsabteilung beim ZK hat die ersten Erfahrungen der Kommissionsarbeit studiert und einen Erfahrungsaustausch mit einer Anzahl von 2. Kreissekretären und Abteilungsleitern der verschiedensten Kreisleitungen durchgeführt. Die dabei gesammelten Erfahrungen können in folgendem zusammengefaßt werden:

In vielen Kreisen wurde durch die Arbeit mit den Kommissionen die ideologisch-politische Massenarbeit, die politische Führung des sozialistischen Aufbaus und die Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse verbessert.

Die Kommissionen für die Landwirtschaft halfen bei der Ausarbeitung der Perspektiv- und Aktionsprogramme für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft, sie studierten Probleme der ideologischen Arbeit mit den werktätigen Einzelbauern und Bäuerinnen, sie machten sich Gedanken über die weitere Entwicklung der Viehbestände und unterbreiteten zu diesen Fragen Vorschläge, die eine wirksamere Führung der Kreisleitungen ermöglichen.

Auch die Kommissionen für Jugend und Sport und für die Frauenarbeit haben in vielen Kreisen die Lage unter der Jugend und unter den werktätigen Frauen gründlich studiert und den Kreisleitungen geholfen, zu diesen Fragen qualifiziertere Beschlüsse zu fassen.

Die Kommissionen für Agitation und Propaganda arbeiten politisch wirksame Flugblätter, Traktate und Argumentationen aus und machen Vorschläge zur Verbesserung der sozialistischen Erziehungsarbeit.

Die Kommissionen für die Industrie haben begonnen, sich mit den Fragen der sozialistischen Leitung der Betriebe zu beschäftigen und helfen, das Kontrollrecht der Partei stärker durchzusetzen. Diese Kommissionen haben jedoch noch nicht in allen Kreisen ihre Arbeit aufgenommen.

Ferner wird in vielen Kreisen mit der Kommission für Gewerkschaftsfragen noch nicht gearbeitet.

Die Arbeit mit den Kommissionen hat dazu geführt, daß die Beschlüsse der Kreisleitungen auf einer größeren Sachkenntnis über die Lage und Entwicklung im Kreis beruhen und viele wertvolle Erfahrungen der Praxis des sozialistischen Aufbaus und des Massenkampfes beinhalten.

Durch die Arbeit mit den Kommissionen ist die Kollektivität der Kreisleitungen weiter entwickelt worden. Die Mitglieder der Kreisleitungen nehmen aktiver an der Führungsarbeit teil, beschäftigen sich gründlicher mit den Problemen, fühlen sich mehr verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse und beteiligen sich reger an der Diskussion in den Plenartagungen.

Der Erfahrungsaustausch hat aber auch gezeigt, daß über die Rolle und Aufgaben der Kommissionen noch nicht in allen Kreisen eine volle Klarheit besteht. Einige Kreisleitungen geben den Kommissionen den Charakter von Führungs-